

Maria Hilf

Kleinholz
Bote

CPPS



November 2019

News
Termine
Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

Kein Monat erinnert uns mehr an unsere Verstorbenen, als der Monat November. **Allerheiligen, Allerseelen** – der traditionelle Gräberbesuch. Vieles ist gutes altes Brauchtum, es fehlt aber an tieferer Erkenntnis.

Die religiöse Unwissenheit ist heutzutage groß, aber nirgends ist sie so erschreckend wie auf dem Gebiet der **Eschatologie, der Lehre von den "letzten Dingen"**: Tod, Gericht, Himmel, Hölle, Fegefeuer. ...

Die Realität des **Fegefeuers** darf nicht stillschweigend übergangen werden. Die Aussagen über das Fegefeuer finden sich im Wesentlichen in der Heiligen Schrift und in der Tradition. Denn gerade die christliche Tradition übergibt uns die tröstliche Lehre vom Fegefeuer, von der Läuterung in der barmherzigen Liebe Gottes, der will, dass niemand verloren gehe. Ja, es genügt zu lieben, denn "**Gott ist Liebe**", und unsere Religion ist eine Religion der Liebe. Darum ist jede Sünde zunächst ein Mangel an Liebe. Sie ist ein Vergehen gegen Gottes Liebe. Daher muss sie auch durch die Liebe gesühnt werden: betende und sühnende Liebe in diesem Leben, leidende und verzehrende Liebe im jenseitigen Leben. Denn wer in der Gnade Gottes stirbt, aber noch nicht frei ist von allen Sünden und Sündenstrafen, kann nicht sofort in den Himmel eingehen, sondern kommt an einen Reinigungsort, den die Kirchenväter "Fegfeuer" oder "Reinigungsfeuer" nennen.

Die Armen Seelen sind erfüllt von bitterer Reue über ihre Sünden und von brennender Sehnsucht nach dem heiligen, guten Gott. Sie leiden umso mehr im Reinigungsort, je mehr sie die Gnaden der Bekehrung oder Vereinigung, die Gott ihnen tagtäglich angeboten hat, auf ihrem irdischen Pilgerweg vernachlässigt haben. Die Seelen im Fegefeuer heißen zurecht "Arme Seelen", hilfsbedürftige Seelen. Sie können nichts mehr für sich tun. Nur mehr sühnen, leiden, beten, bitten!

Die Leiden und Strafen der Armen Seelen sind nach dem heiligen Augustinus schlimmer als die Qualen der Märtyrer. Thomas von Aquin, der große Theologe, Kirchenlehrer und Heilige, lehrt: "Die geringste Strafe im Fegfeuer ist schlimmer als das größte Leid auf Erden." ... Wüssten wir, was das Fegfeuer ist, wir würden alles tun, um es zu vermeiden.

Der hl. Pater Pio war ein großer Helfer der Armen Seelen. Er trug die Stigmata, die Wundmale Christi, hatte die Gabe der Seelenschau und die Gabe der Bilokation. Unzählige Seelen durfte er durch Gebet, Opfer und Sühneleiden aus den Qualen der Läuterung befreien. Pater Pio, während der hl. Wandlung in Ekstase versunken, schaute Christus in der konsekrierten Hostie. Er opferte sich für die Sünder und für die Armen Seelen im Fegfeuer. ... Pater Pio, der 50 Jahre die Wundmale Christi trug, ist ein unübersehbares Erinnerungsmal an die gekreuzigte und kreuzigende Liebe Jesu Christi, ein leuchtendes Zeichen des stellvertretenden Opfern und Sühnens.

Auch P. Pio sind die qualvollen Prüfungen, die Gott allen jenen vorbehält, die ihn am meisten lieben, nicht erspart geblieben: die dunkle Nacht der Seele, das tiefe Schweigen Gottes, die Zeit der Finsternis und der scheinbaren Gottverlassenheit, in der das Gnadenlicht erlischt und der Glaube dunkel und schwer wird. Denn die Seelen haben ihren Preis; sie müssen erkaufte werden durch Leid und Nacht, durch Gebet, Opfer und Sühne: das ist das Geheimnis des Kreuzes.

Termine – Missions-u. Exerzitenhaus Maria Hilf
Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@CPPS.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Andreas Hasenburger, CPPS

- 31. Okt. (Do): Taganbetung bis 19 Uhr 30 - keine Nachtanbetung!**
1. Nov. (Fr): keine Anbetung
2. Nov. 7 - 9 Uhr: Herz-Mariä-Sühnesamstag: Hl. Messe - Aussetzung - gestalteter Sühne-Rosenkranz - Beichtgeleg.
5. + 19. Nov. 19 Uhr 45: pray&praise: Lobpreis/Impuls/Anbetung/Agape
6. Nov. 9 - 11 Uhr 15: Stille Stunden für Frauen (Opus Dei, 1x/Monat)
7.+ 14.+ 21.+ 28. Nov. 19 - 21 Uhr 30: Alphakurs: insges. 10 Treffen, Erforschung/Vertiefung von Leben - Glaube - Sinn; keinerlei Vorkenntnisse notwendig! Teilnahme kostenlos; Abend beginnt jew. mit einem Abendessen. Kontakt+Infos: michael.eggensberger@gmail.com, Tel. +49 1577 6040526
9. Nov. 9 -18 Uhr: NER-Kurs: Natürliche Empfängnisregelung nach Prof. Dr. med. Josef Rötzer, Referentin Mirjam Holzer; Anmeldung: +43 662 879613-12, maria.eisl@familie.kirchen.net
11. - 14. Nov.: Schweigeexerziten für Frauen - P. Richard Pühringer CPPS "Die hl. Messe leben", Beginn 15 Uhr / Ende 13 Uhr
12. Nov. 20 Uhr: Glaubenskurs - P. Andreas Hasenburger, CPPS
17. Nov. 10 Uhr: Café St. Kaspar - herzliche Einladung zur Begegnung im Speisesaal! Kuchenspenden willkommen/bitte Info an Erni +43 664 5632778
18. Nov. 20 Uhr 15: Katechese - P. Richard Pühringer, CPPS
20. Nov. 14 Uhr 45: pray&play: für Mamas und Kinder
27. Nov. 20 Uhr 15: Weggemeinschaft im Zeichen des Blutes Christi
1. Dez. 14 - 17 Uhr: Familien-Sonntag: Lobpreis, hl. Messe, Kaffee & Kuchen, Impuls/Kinderbetreuung: www.loretto-kufstein.at

*** **EUCHAR. ANBETUNG:** jd. Do von 7 Uhr 30 bis Fr 19 Uhr *

Für die Reinigung unserer Wallfahrtskirche suchen wir dringend Hilfe!
Bitte bei Sr. Angela melden

